

Drag me down!

Levi x Eren

Von Darkview

Kapitel 1: Gedanken

Eren stürmte durch die Eingangstür der Uni und dann Richtung Hörsaal. Vor der Tür kam er dann hechelnd zum stehen und hielt sich fluchend in die Seite, verdammtes Seitenstechen! Lag aber wohl nur daran, dass er wenig Ausdauer hatte.

Er versuchte wieder zu Atem zu kommen und holte tief Luft. Ein, aus, ein, aus.

'Okay, rein da', schoss es ihm durch seinen Kopf. Langsam drückte er die Tür des Hörsaales auf und ging zögernd hinein.

Alle Blicke waren im ersten Moment auf ihn gerichtet, selbst der Professor hielt mit seiner Vorlesung kurz inne und wies verärgert auf seine Armbanduhr. 'Jaja bin zu spät, ich weiß!', sagte Eren sich in Gedanken genervt zu. Etwas verlegen fuhr der Brünnette sich durch sein zerzaustes Haar und huschte anschließend schnell hoch in die hinteren Reihen zu Armin und.. Mikasa.

Sie starrte ihn, wie allzu oft, mit ihrem nahezu düsteren 'Soll-ich-dich-morgens-aus-dem-Bett-treten?' Blick an. Darauf konnte Eren natürlich gut verzichten.. Mädchen die beim Kickboxen sind sollte man nämlich nicht unterschätzen!

Wäre nicht das erste mal, dass er einen Tritt gegen die Rippen bekam.

Er setzte sich neben Armin, der ihn nur mit einem tadelnden Lächeln Begrüßte.

"Ich weiß, ich weiß..", murmelte Eren seinem besten Freund zu.

Er holte Block und Stift aus seiner Tasche zum mitschreiben heraus. Mathematik interessierte ihn zwar herzlich wenig.. aber hey, bald waren Prüfungen!

Das war doch mal ein Grund zur Freude.. natürlich nicht. Er hasste Mathematik und umso mehr wunderte es Eren, dass Armin sich für dieses Fach so begeistern ließ.

Er war wohl einfach ein wissensgieriger Junge.. würde Eren sich nur mal ein Beispiel an ihm nehmen, wäre alles einfacher- das aufstehen dann wahrscheinlich auch.

Wieder verschlafen versuchte er das mitzuschreiben, was der Prof über Binomische Formeln erzählte. Langweilig hoch zehn! Eren stützte sein müdes Gesicht mit seiner rechten Handfläche ab und wenig später war er wieder in seiner Schlummerwelt versunken... Bittersüße Träume.

Eren träumte von seinem Teilzeitjob im Café. Er brachte einem 'besonderen' Stammgast seinen versüßten Schwarztee.

Schwarztee.. das passte zu ihm.

Eren reichte ihm die Tasse. Tonlos formte dieser nun ein Wort mit seinen Lippen, ein stummes 'Danke'?

Für einen kurzen Moment fixierten Erens Smaragden' Augen die Stahlblauen des

Gastes. Sein gelangweilter monotoner Blick fesselte ihn auf die ein oder andere Weise. Er besaß blasse Haut- eine Narbe verlief quer über seinen Nasenrücken.. Woher er diese Schramme wohl hatte? Dazu sein schwarzes Haar mit dem Undercut, ein ziemlich typisch militärischer Style, fand Eren.

Etwas Mysteries haftete an ihm. Es schien ihm gerade so als ob er ein Geheimnis verbarg. Seine kühle Aura verstärkte diesen Gedanken, aber genau das machte ihn so faszinierend.

Wie gerne Eren ihn nur näher kennenlernen würde.. widerwillig schaute er weg und das Bild im Café verschwamm allmählich.

Zuerst nur schwummrig vor Augen fand er sich staddessen draußen in einer klaren Nacht wieder, stehend in einer Gasse? War es der Traum, der ihn Nacht um Nacht verfolgte? Es schien so.

Eren wurde aufeinmal von jemandem kleineres an die Wand gedrückt. Wieder diese Augen. Wieder war er es. Stahlblaue Irden musterten Smaragdgrüne- schauten zu Eren auf. Er konnte den heißen Atem von ihm in seinem Gesicht spüren, er sprach ihm Worte zu, die Eren jedoch nicht verstehen konnte, aber dann von dem einen auf den anderen Moment konnte er ihn klar und deutlich hören. "Eren.... Eren.."

Warum flüsterte er seinen Namen?

"..Eren!!" Da. wieder. Aber es war diesmal... Mikasas Stimme!? Was zur Hölle!

Er fuhr erschrocken zusammen, das Bild verblasste. Jetzt war er wohl wieder in der Realität, "W-was!?" Mikasa's Augen verengten sich 'Oh oh'

"Du bist während dem schreiben eingepennt, du Schussel!", Eren wollte gerade seinen Mund aufmachen, aber Mikasa konnte es sich wohl nicht anders verkneifen und gab ihm einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf.

"Auuuaaa!!"

"Nur zur Sicherheit, dass du jetzt in der Mittagspause auch nicht einpennst."

Eren rieb sich am Hinterkopf, "Das war jetzt aber wirklich nicht nötig .. Ich bin doch wach!"

"Ja nach fünf Minuten Dauerrütteln wird glaub ich jeder Vollpfosten mal wach.",

"Wen nennst du hier einen Vollpfosten? Ich dacht' den Part hätte die Pferdefresse längst übernommen. Ha.", Ouuh, das hätte Eren lieber nicht sagen sollen.. Er erinnerte sie nun wohl wieder an den Vollpfosten Jean, Mikasas Exfreund. Er brach ihr das Herz und trotzdem schien sie noch etwas für den Trottel zu empfinden.. tja er kann eben nicht nachdenken bevor er den Mund aufmacht. Jetzt konnte er nur noch mit dem Schlimmsten rechnen.

Armin der sie solange beobachtet hatte, ging jedoch dazwischen, "Hört doch mal mit eurer Zankerrei auf!", er mochte es nicht, wenn die Beiden sich stritten.

Mikasa hielt widerwillig inne, funkelte Eren jedoch erbost an.

"Eren hast du wieder eine Nachtschicht im Café übernommen?"

"...Ja."

Armin seufzte, "Schon wieder?"

"Er ist hier halt der Idiot", Mikasa zog das letzte Wort absichtlich in die Länge.

Darauf sah Eren sie mit einem nahezu dämlichen Gesichtsausdruck an, "Mikasa!"

"Entschuldige vielmals, die 'Pferdefresse' wie du ihn so schön nanntest, meinte damals nur du wärst eins- Mag vielleicht ja sogar stimmen?" Armin schlug sich nur die Hand vor die Stirn und schüttelte seinen Kopf, "MIKASA!"

Eren glaubte sein linkes Auge zucken zu spüren. Das konnte doch nicht sein!

Gut.. Er wusste, dass sie Spaß daran hatte ihn zu ärgern, wenn er mal wieder aus

seinen Träumen erwacht war.. und er hätte Jean nicht mit einbringen sollen.. Aber trotzdem! Es brachte ihn ziemlich auf die Palme.

"Erstens, ich brauch das Geld, das wisst ihr. Und zweitens.. ehm.. ja ich brauch das Geld halt!", genau in dem Moment meldete sich Erens Bauch mit einem knurren zu Wort, er hatte in seiner Eile morgens ja nicht Frühstücksen können. Mikasa hob ihren Zeigefinger, "Ja.. und drittens ist genau das der Grund warum wir endlich von hier verschwinden und in die Mittagspause gehen."

Armin nickte ihr zustimmend zu und sie holten ohne ein weiteres Wort ihre Taschen. Gut, war ihm nur Recht, dann war sein Hunger wenigstens gestillt, aber er würde von Mikasa sicherlich noch 'bestraft' werden, wegen dem Kommentar mit Jean.. er konnte sich schon ausmalen wie das in etwa aussehen würde.. aber allein bei dem Gedanken daran verkrampfte sich sein Magen.

Als sich die drei Freunde mit ihrem Essen in der Kantine an einen Tisch gesetzt hatten, betrachtete Eren gedankenverloren sein Brot, dass auf der Platte lag anstatt es zu essen- sowie er es eigentlich vorgehabt hatte. Eren merkte Mikasas und Armins besorgten Blick auf sich ruhen und schaute sie von der Seite an, "Ist was?"

"Warum isst du nichts?"

".. Kein Hunger mehr.."

"Das kannst du sonst wem sagen, über was denkst du denn so lange nach?"

Okay, Eren konnte ihnen wirklich unmöglich sagen, dass er die ganze Zeit aus unerklärlichen Gründen an einen Kerl aus dem Café denken muss und der ihn sogar bis in seine Träume verfolgte.

Eren knetete seine Hände, "Ich.. Denke an Erdbeer-Marshmallows..."

"..Erdbeer-Marshmallows??"

"Genau. Ich.. wollte heute nämlich noch welche besorgen..", Eren begann nervös zu lachen an "ha..haha...", eine dümmere Antwort gab's wirklich nicht. Dafür hätte er sich am liebsten selbst einen Facepalm gegeben. Idiot!

"Ehm okay..", antwortete Mikasa und sah ihn Skeptisch an, sie würde später irgendwann wohl darauf zurückgehen wollen und Armin hob nur fragend eine Augenbraue, "Iss aber lieber trotzdem was.", meinte er dann.

"Ehh ja klar.." Eren biss endlich in sein Brot.

Die letzten zwei Vorlesungen verliefen richtig langweilig.. Jede Minute hatte sich wie eine Stunde angefühlt! So war Eren wirklich froh endlich wieder Zuhause in seiner gemütlichen drei Zimmer Wohnung auf seinem Bett zu liegen, gut, er musste in ein paar Minuten wieder los weil seine Schicht anfinge. Aber gegen eine kleine Pause war doch nichts einzuwenden? Und da kam ihm wieder ER in den Sinn. Ob er da sein wird? Verdammt! Schon wieder ein Gedanke an ihn.. und dabei kannte er nichteinmal seinen Namen.

Eren massierte sich die Nasenwurzel, er musste sich das wirklich einmal abgewöhnen. Sein Blick schweifte zu dem immer größer werdenden Kleiderhaufen der auf dem Stuhl und ringsum den Boden verteilt war ab, er bestimmte Morgen anzufangen seine Wäsche endlich zu machen, wenn er das nicht bald täte, wird er bei sich Zuhause' wohl noch in dreckiger Kleidung ertrinken. Jaa.. Morgen würde also der ach so 'lang

ersehnte' Washtag werden.